# Waldweihnacht «Mach's einfach»

*Geländespiel und Feier für die ganze Abteilung, mit Geschwistern und Eltern*

## Die Idee

Die Waldweihnacht ist eng an die Geschichte des Adventskalenders 2026 angelehnt.

«Hey, mach's einfach!» Nico ist heute schon die dritte Person, die genau diesen Satz zu Sara sagt. Sein Tonfall ist mehr genervt als aufmunternd. Wenn es so einfach wäre, hätte es Sara schon längst gemacht. Ist es aber nicht. Wen soll sie einladen, wen nicht? Sollen alle Geschenke mitbringen? Wenn ja, wie teuer dürfen sie sein – wenn nein, was, wenn doch alle Geschenke mitbringen? Und wenn die einen Geschenke mitbringen, die anderen nicht? Und noch schlimmer, wenn gar niemand kommt?

Sara findet es richtig doof, dass die Weihnachtsfeier an der Schule wegen personeller Engpässe und beschränkter Finanzmittel abgesagt wurde. Zudem findet ein Entwicklungsprozess statt, wie zukünftig Feiern an der Schule stattzufinden haben, liess die Schulleitung verlauten. Geht gar nicht! Aber so glorreich scheint die Idee, halt selbst eine Feier zu organisieren, nicht mehr. Da summt Saras Smartphone. Eine Nachricht von Alessia: «Sorry, wollte heute Morgen nicht so patzig sein, war einfach grad woanders. Hey, mach's einfach – und ich helfe dir gern!»

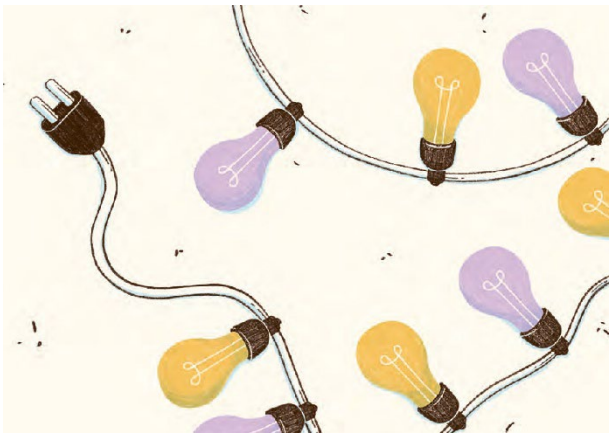
Sara und Alessia treffen sich am nächsten Nachmittag. «Schön, dass du mitdenkst!» «Mache ich doch gerne!» Für das feierliche Ambiente sorgt Mariah Carey mit ihrem Weihnachtsüberhit «All I Want for Christmas Is You», wobei Alessia kritisch anmerkt, dass sie für die gelungene Weihnachtsfeier schon mehr will als nur « You ». Das ist gerade das, was Sara umtreibt. Es sind so viele, also die ganze Schule. Und dann brauchen wir Geschenke, denn was ist Weihnachten ohne Geschenke, und Essen und Trinken und Weihnachtsdeko und Musik.

«Das schaffen wir nie!» Sara hat sich gerade sehr reingesteigert. «Komm runter», meint Alessia, «hey, mach's einfach!». «Du kannst leicht sagen, mach's einfach. Weisst du, was das bedeutet, all das zu organisieren? Und wer soll das zahlen? So viel Sackgeld habe ich nun auch wieder nicht. Ich dachte, du hilfst mir …» «Nein, ich meine mach's einfach, nicht kompliziert. Wir treffen uns auf dem Pausenplatz, alle nehmen etwas zu essen oder zu trinken mit und wir teilen. Und alles andere passiert. » « Ach so, super Idee. Aber ich sorge für eine Dekoration.»

**Verband Katholischer Pfadi**
St. Karliquai 12, 6004 Luzern
041 266 05 00, vkp@vkp.ch, www.vkp.ch

Sara ist gestresst. Sie muss noch Sachen für die Deko kaufen. Und natürlich ist genau das, was sie braucht, ausverkauft. Ausverkauf – Sale. Ist «Sale» eigentlich mit « Seele » verwandt – die wird ja oft genug verkauft? Sara lächelt kurz über ihren Geistesblitz. In fünf Minuten wird sie sich ärgern. Dann, wenn sie weiss, dass sie einen super Gedanken gehabt hat, aber sie sich nicht mehr daran erinnern kann. Hätte sie ihn doch mal besser notiert.

«Jänu, dann geh ich halt noch in den anderen Laden. Wenn ich pressiere, reicht's. » Mit zwei Taschen vollbepackt eilt Sara aus dem Supermarkt. Und eilen meint hier rennen. Inzwischen hat es zu schneien begonnen und weil es kalt ist, bleibt der Schnee auch auf dem Trottoir liegen. Sara merkt das auf die harte Tour. Sie rutscht aus, knallt auf den Boden. Mist. Die Tasche ist ausgeleert und der Oberschenkel schmerzt. Sara ist den Tränen nahe, als ihr eine Hand entgegengestreckt wird. «Halt dich, ich zieh dich rauf ». Sie schaut hoch, direkt ins Gesicht von Nico.



Nico hat Sara nicht nur aufgeholfen, er hat auch noch alles, was fehlt, zuhause. Und das bringt er nun mit. In einer Stunde steigt die grosse Weihnachtsfeier auf dem Pausenplatz. Es bleibt also nicht mehr viel Zeit zum Dekorieren. Und nun schlurft tatsächlich Jan daher. Mit einer Leiter und einer Lichterkette. «Ich dachte, du findest Weihnachten doof», bemerkt Sara. « Weihnachten schon, aber dich nicht!», entgegnet Jan mit einem verlegenen Grinsen. «Du Held, und woher nimmst du den Strom?», platzt Nico dazwischen. «Ups …»

Alle an der Schule wissen irgendwoher von der Weihnachtsfeier. Nun trudeln sie ein. Nicht nur Schüler*innen, sondern auch Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen der Schulverwaltung und der Schulhauswart. «Ein bisschen dunkel ist es hier, da hilft wohl die Kabelrolle. » Die bringt die Weihnachtsdekoration richtig zum Leuchten. Alle teilen nun die mitgebrachten Leckereien und freuen sich. Sara strahlt. Die Schulleiterin kommt auf sie zu: «Ich sehe, wie wichtig euch die Weihnachtsfeier ist und ich denke, das wichtigste Ergebnis des Entwicklungsprozesses ist: Mach's einfach!»

Analog zur Geschichte im Adventskalender hat die Abteilungsleitung beschlossen, dass die Waldweihnacht dieses Jahr aus irgendeinem Grund (lasst euch etwas einfallen) ausfällt. Ein Team aus Leiter*innen und/oder Pios will die Feier trotzdem durchführen, zusammen mit allen, die Lust darauf haben.

Gespielt wird die Geschichte in drei Teilen. Im Einstieg wird alles abgesagt, im Postenlauf haben die Gruppen Begegnungen mit den verschiedenen Charakteren des Einstiegs und bewältigen unterschiedliche Herausforderungen. Zum Abschluss am Feuer findet das Fest doch noch statt. Jede Gruppe sammelt unterwegs Teile für das Fest. Vollständig wird es erst, wenn alle Gruppen am Feuer zusammenkommen.

## Eckdaten

| | |
|---|---|
| **Teilnehmer*innen** | Ganze Abteilung mit Geschwistern und Eltern, rund 40 bis 120 Personen, alle Altersstufen |
| **Dauer** | Rund zwei Stunden |
| **Zeitpunkt** | Ab der Dämmerung, zum Beispiel 16.30 bis 18.30 Uhr |
| **Ort** | Wald mit bewilligter Feuerstelle, sechs Postenplätze im Umkreis von wenigen Gehminuten |
| **Leiter*innen** | Acht Personen für die Rollen und die Spielleitung.<br>Allenfalls für jede Gruppe (jedes Festkomitee) eine Leitungsperson. |

## Vorbereitung

### Einladung

Als Einladung dient die Postkarte vom 18. Dezember aus dem Adventskalender («Hast du Zeit am …?»). Eine Vorlage findest du im Anhang. Ergänzt wird sie mit drei Bitten:

- Bring etwas zu essen oder zu trinken mit, das wir teilen können.
- Bring ein leeres Konfiglas mit.
- Nimm eine Tasse, eine Stirnlampe und warme Kleider mit.

Damit sind alle von Anfang an Teil der Geschichte: Alle bringen etwas mit.

### Gruppen

Sechs oder zwölf «Festkomitees» mit ungefähr gleichviel Personen. Ihr kennt eure Abteilung und euer Gelände am besten. Je nachdem gehen alle Gruppen um dieselbe Zeit zum nächsten Posten oder die Hälfte der Gruppen ist unterwegs zum nächsten Posten, während die andere Hälfte der Gruppe an einem Posten Aufgaben erledigt. Familien bleiben zusammen, versucht jedoch auch eine Durchmischung der TN hinzubekommen. Jede Gruppe hat eine Gruppenleitung, einen Laufzettel (Vorlage im Anhang) und allenfalls ein Kroki mit den Posten.

### Laufzettel

Der Laufzettel ist die To-do-Liste aus dem Einstieg: Deko, Sterne, Licht, Essen, «Strom» und Musik. Neben jedem Punkt steht der Posten, an dem die Gruppe ihn erledigt.

### Material (Details dazu bei den einzelnen Posten)

*Allgemein*

- ❑ eine Einkaufstasche pro «Festkomitee» für das Material, welches sie sammelt
  Darin: Laufzettel, Gelände-Kroki
- ❑ Signal für den Postenwechsel (Horn, (Leiter-)Chatgruppe)
- ❑ Allenfalls Wegmarkierung Kerzen oder Fackeln
- ❑ Licht für die Posten (Laternen, Kerzen, Fackeln…)

*Einstieg*

- ❑ Plakat «Abgesagt» mit dem Logo der Abteilung und einem durchgestrichenen Christbaum

*Posten A*

- ❑ Ca. 60 bruchsichere Christbaumkugeln
- ❑ 2 Einkaufstasche (Eine zum Spielen, eine mit Reservekugeln)
- ❑ Stoppuhr

*Posten B*

- ❑ Pro TN 1 vorgeschnittenes gleichschenkliges Papierdreieck, eine Ecke gelocht (Druckvorlage im Anhang)
- ❑ Schmales Geschenkband für die Aufhängung
- ❑ Filz- und Farbstifte
- ❑ Mal-Unterlagen (z. B. Karton)

*Posten C*

- ❑ Ca. 1m Draht pro Gruppe (für Aufhängung der Konfigläser)
- ❑ Kombizange
- ❑ Schere
- ❑ transparente Papierstreifen (z. B. Backpapier) 8cm x 22 cm
- ❑ Farb- und Wachsmalstifte
- ❑ Dekomaterial (z. B. Sternenkleberli)
- ❑ Opferkerzli oder Teelichter
- ❑ Reservegläser

*Posten D*

- ❑ Tasche mit Essen für die erste Gruppe, mit passenden Varianten für Allergiker:innen

*Posten E*

- ❑ Laminierte Feuer-Zutatenliste
- ❑ Zündhölzer (sechs pro Gruppe)
- ❑ Allenfalls Anzündwürfel
- ❑ eine Zündholzschachtel
- ❑ Stoppuhr

*Posten F*

- ❑ Liedblätter
- ❑ Rhythmusinstrumente wie Holzstäbe oder mit Reis gefüllte Dosen
- ❑ Gitarre

*Feuerstelle*

- ❑ undekorierter Weihnachtsbaum
- ❑ Feuerholz
- ❑ Holzspan (lange Kerze, langes Zündholz) zum Anzünden der ersten Kerze
- ❑ Tische für das Buffet
- ❑ Genügend heisse Getränke für alle
- ❑ Bibel (Lk 2,1-14)
- ❑ Text für Impuls und Segen

*Für das Theater*

- ❑ (Sara) Handy und lange Liste
- ❑ (Alessia) Schürze
- ❑ (Nico) Mütze und Kopfhörer
- ❑ (Jan) Kapuzenpulli und Lichterkette
- ❑ (Abteilungsleitung) Klemmbrett

## Gelände

Die sechs Posten liegen in einer Runde, jeweils drei bis vier Gehminuten voneinander entfernt. Jede Gruppe wechselt immer zum nächsten Posten in derselben Richtung. Jeder Posten ist mit einer Laterne oder einem Licht markiert. Die Feuerstelle liegt bestenfalls im Zentrum oder sonst etwas abseits, im Idealfall in der Nähe von Posten E (Zutaten für ein Feuer finden) und wird von den Gruppen erst am Schluss betreten.

## Vorbereitung für Feuerstelle

- ❑ undekorierter Weihnachtsbaum
- ❑ Tische für das Mitgebrachte Essen
- ❑ heisse Getränke

## Ablauf im Überblick

| Zeit | Programm | Ort |
|---|---|---|
| 0:00 bis 0:15 | Einstieg «Abgesagt» | Treffpunkt |
| 0:15 bis 1:25 | Postenlauf: sechs Runden à 5 bis 8 Minuten, dazwischen je 3 bis 4 Minuten Wechsel | Wald |
| 1:25 bis 2:05 | Feier «Das Fest findet statt» | Feuerstelle |

## Einstieg: Abgesagt

### Dauer: 15 Minuten

Am Treffpunkt hängt gut sichtbar ein Plakat mit dem Wort «Abgesagt», dem Logo der Abteilung und einem durchgestrichenen Christbaum, wie auf dem Bild vom 7. Dezember (aus dem Adventskalender).

Sara steht davor und starrt auf ihr Handy. Nico, Jan, Tanja und Alessia kommen dazu.

**Sara:** (liest vor) «Die Waldweihnacht muss leider abgesagt werden. Zu wenig Leiter*innen, zu wenig Geld.» Das darf doch nicht wahr sein!

**Nico:** (genervt) Schade, aber da kann man halt nichts machen.

**Jan:** (gelangweilt) Spielt keine Rolle, ist eh langweilig.

**Nico und Sara:** argumentieren, warum es doch eine oder keine Waldweihnacht braucht.

**Nico:** (nach einer Weile genervt) Hey, wenn's dich so stresst, mach's einfach. Organisier sie halt selber.

**Sara:** Einfach? Wen lade ich ein? Wer bringt das Essen? Woher nehme ich Licht, Musik und Deko? Und was, wenn gar niemand kommt?

**Nico:** Mach's einfach! (geht ab)

**Sara:** (zieht eine lange Liste hervor) Deko. Sterne. Licht. Essen. Strom. Musik.

(zu Alessia) Das schaffen wir nie.

**Alessia:** Doch. Mach's einfach, nicht kompliziert. Wir treffen uns im Wald, alle bringen etwas mit, und wir teilen. Alles andere passiert.

**Sara:** Und wer erledigt die Liste?

**Alessia:** (zeigt auf alle) Die Festkomitees. Und das seid ihr!

**Sara:** Gut. Dann hole ich noch schnell die Deko. Ihr kümmert euch um den Rest! (rennt mit der Einkaufstasche in den Wald)

Alessia und Tanja teilen nun die Festkomitees ein, erklären das Konzept, verteilen mit anderen Leiter*innen die Laufblätter, Karten, Einkaufstaschen und allenfalls das Signal zum Postenwechsel. Die Gruppen gehen (gemeinsam mit Nico, Alessia, Tanja und Jan) zu ihrem ersten Posten.

### Rotationsplan

Die Posten liegen in dieser Reihenfolge auf der Runde: **A** Sara, **B** Nico, **C** Jan, **D** Alessia, **E** Tanja, **F** Band. Beim Signal geht jede Gruppe zum nächsten Buchstaben weiter, nach F folgt wieder A.

| | Runde 1 | Runde 2 | Runde 3 | Runde 4 | Runde 5 | Runde 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Gruppe 1** | A | B | C | D | E | F |
| **Gruppe 2** | B | C | D | E | F | A |
| **Gruppe 3** | C | D | E | F | A | B |
| **Gruppe 4** | D | E | F | A | B | C |
| **Gruppe 5** | E | F | A | B | C | D |
| **Gruppe 6** | F | A | B | C | D | E |

**Posten A: Sara, «Halt dich»**

**Idee:** Sara wollte die Deko schnell zur Feuerstelle bringen und ist unterwegs ausgerutscht, die Tasche ist geplatzt, die Deko liegt überall verstreut. Die Gruppe hilft Sara wieder auf die Beine.

**Material:** Einkaufstasche, rund 25 bruchsichere Christbaumkugeln oder Holzsterne mit Reflektorband (aus billiger Sicherheitsweste schneiden, damit man sie im Dunkeln findet), eine zweite Tasche mit 30 weiteren Stück, Stoppuhr

**Ablauf:**

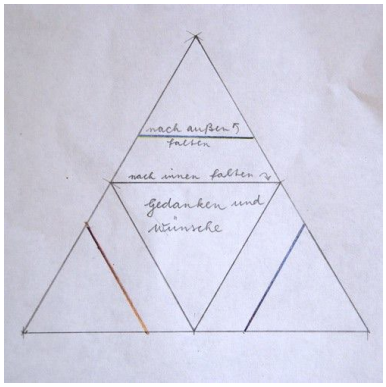
1. Sara sitzt am Boden und jammert: «Ich wollte doch alles allein schaffen. Und jetzt das!»
2. Sara streckt die Hand aus, und die Gruppe sagt: «Halt dich, wir ziehen dich rauf.» Die ganze Gruppe zieht sie gemeinsam hoch: Alle setzen sich im Kreis auf den Boden, Rücken zur Mitte, Arme eingehängt, Sara sitzt mit im Kreis. Auf ein Zeichen stehen alle gleichzeitig auf, ohne die Hände auf den Boden zu stützen.
3. Wenn es klappt, sagt Sara: «Danke. Allein wäre ich nie mehr hochgekommen.»
4. Jetzt hat die Gruppe die verbleibende Zeit, um die verstreute Deko zu finden und zurück in die Tasche zu legen.
5. Als Dank gibt Sara der Gruppe fünf Stück Deko aus der zweiten Tasche mit.

**Kleine und Grosse:** Kleine Kinder stehen paarweise mit einer erwachsenen Person auf. Bei grossen Gruppen bilden sich zwei Kreise.

**Das nimmt die Gruppe mit:** Fünf Stück Deko. Sie schmücken am Schluss den Weihnachtsbaum beim Feuer.

**Hinweis:** Hier braucht es zwei Leiter*innen Sara und eine Person, die die Deko nach jeder Gruppe wieder verteilt.

**Posten B: Nico, «Sterne»**



**Idee:** Bei Nico geht es darum, jemandem etwas Gutes zu sagen, zu dem man nicht weiss, wer es ist.

**Material:** Vorgeschnittene Dreiecke aus festem Papier (Druckvorlage im Anhang), die man beschriftet und dann zu Sternen faltet. Filz- und Farbstifte, Locher, Bändeli oder Schnur für die Aufhängeschlaufe, Tische, Bänke und Unterlagen zum Arbeiten.

**Ablauf:**

1. Nico: «Lass uns jemandem eine Freude machen und einer unbekannten Person etwas Nettes zu Weihnachten wünschen.»
2. Jede Person bekommt ein Papierdreieck und schreibt einen Satz darauf, der einem fremden Menschen guttun würde, zum Beispiel «Schön, dass du da bist.»
3. Dann wird das Dreieck zum Stern gefaltet, sodass der Satz innen verborgen ist. Aussen kommt nur ein einziges Wort drauf, das neugierig macht.
4. Mit dem Locher kommt ein Loch in den Stern, durch das eine Schlaufe aus Schnur gezogen wird. Die Sterne kommen in die Tasche der Gruppe.

**Kleine und Grosse:** Kinder, die noch nicht schreiben, zeichnen etwas in ihren Stern.

**Das nimmt die Gruppe mit:** Die Sterne. Sie werden am Feuer aufgehängt, und am Schluss nimmt jede Person einen fremden Stern mit nach Hause.

**Posten C: Jan, «Licht»**

**Idee:** Jan findet Weihnachten eigentlich doof, bringt aber trotzdem Licht für den Weihnachtsbaum mit.

**Material:** Die mitgebrachten Konfigläser der Familien und einige Reservegläser, vorbereitete Drahthenkel, Kombizange für den Draht, transparente Papierstreifen (z. B. Backpapier) von 8 × ca. 22 cm oder länger, Schere, Farbstifte, Wachsmalstifte, Dekomaterial (z. B. Sternaufkleber, Glitzerstifte), Opferkerzli (Sakristan fragen) oder Teelichter

**Ablauf:**

1. Jan, die Kapuze tief im Gesicht: «Weihnachten? Finde ich doof. Aber Licht, das kann ich.»
2. Jede Familie oder jedes Kind gestaltet aus einem Konfiglas eine Laterne. Der Papierstreifen wird bemalt und innen ins Glas gelegt, die Dekoelemente kommen aussen ans Glas, und am Glasrand wird ein Henkel aus Draht befestigt. Jedes Glas bekommt ein Teelicht. Angezündet wird es noch nicht.
3. Bevor Jan die Kerzen herausgibt, will er von jeder Person einen Grund hören, warum Weihnachten vielleicht doch nicht ganz doof ist.
4. Zum Abschied sagt Jan: «Weihnachten finde ich immer noch doof. Aber euch nicht.»

**Kleine und Grosse:** Für die Kleinen reicht ein Stern auf dem Glas, die Grossen dürfen aufwendiger gestalten.

**Das nimmt die Gruppe mit:** Die Laternen mit Kerzen. Angezündet werden sie erst am Feuer.

**Posten D: Alessia, «Essen zum Teilen»**

**Idee:** Alessias Plan lautet: Alle bringen etwas mit, und wir teilen. Statt selbst zu essen, packt die Gruppe jetzt mit ihrem mitgebrachten Essen ein Geschenk für eine andere Gruppe.

**Material:** Einkaufstaschen

**Ablauf:**

1. Alessia: «Mach's einfach. Wir brauchen kein Buffet. Wir brauchen nur Leute, die teilen.»
2. Die Gruppe wird aufgefordert ihr mitgebrachtes Essen zu zeigen.
3. Die Idee ist, dass die Gruppe nun ein Essenspaket für die nächste Gruppe vorbereitet.
4. Wenn das Essenspaket zusammengestellt ist, wird die Tasche am Posten gelassen und die Tasche der vorherigen Gruppe wird überreicht (Die Tasche für die erste Gruppe wird von den Organisator*innen zur Verfügung gestellt oder am Ende überreicht.) Am Ende wird so oder so alles vorhandene Essen mit allen geteilt!

**Das nimmt die Gruppe mit:** Die Tasche Essen der vorherigen Gruppe.

**Hinweis:** Allergien und Unverträglichkeiten vorher abfragen und eine passende Variante bereithalten.

**Posten E: Tanja, «Strom»**

**Idee:** Tanja bringt den Strom fürs Fest. Im Wald heisst Strom Feuer, und alles, was es dafür braucht, liegt schon da. Man muss es nur finden.

**Material:** Eine laminierte Zutatenliste pro Gruppe, Stoppuhr, Zündhölzer (sechs pro Gruppe), eine Zündholzschachtel, die Tanja bis zum Schluss behält

**Ablauf:**

1. Tanja: «Ein Fest? Im Wald? Und woher nehmt ihr den Strom? Hier gibt es keine Steckdose. Aber der Wald hat alles, was es für ein Feuer braucht.»
2. Tanja gibt der Gruppe die Zutatenliste (siehe Tabelle). Die Gruppe hat zwei Minuten Zeit, alle Zutaten im Wald zu finden und zu Tanja zu bringen.
3. Tanja prüft, was die Gruppe gefunden hat. Pro erfüllte Kategorie gibt es ein Zündholz. Die Zutaten wirft die Gruppe auf einen Haufen beim Posten. Die Schachtel gibt Tanja nicht heraus.
4. Tanja: «Passt gut auf eure Zündhölzer auf. Ohne euch bleibt es heute dunkel.»

**Das nimmt die Gruppe mit:** Die gewonnenen Zündhölzer. Die Zutaten kommen über den Haufen zur Feuerstelle.

**Hinweis:** Die Person in dieser Rolle ist auch für das Feuer am Schluss verantwortlich und sollte darin Erfahrung haben. Gesammelt wird nur dürres Holz vom Boden, niemand reisst Äste ab. Die Kleinen suchen Zunder und Zapfen, die Grossen das Holz.

| Anzahl | **Zutaten für ein gutes Feuer** |
|---|---|
| 5 x | Zunder wie Birkenrinde oder dürres Gras (oder ausgelegte Anzündwürfel) |
| 3 x | Tannzapfen |
| 10 x | Dürre Zweige, so dünn wie ein Zündholz, mind. 20 cm lang |
| 6 x | Kleinholz, so dick wie ein Daumen (min. 30 cm, max. 50 cm lang) |
| 2 x | Brennholz, so dick wie ein Arm (min. 30 cm, max. 50 cm lang) |
| 1 x | Ein kleiner Tannenzweig für den Duft |

**Posten F: Pausenplatz-Band, «Musik»**

**Idee:** Für Musik braucht es keine Anlage und keinen Strom. Heute wird selbst gesungen.

**Material:** Gitarre, Liedblätter mit Stirnlampe lesbar, einfache Rhythmusinstrumente wie Holzstäbe oder mit Reis gefüllte Dosen

**Ablauf:**

1. Band: «Alle wollen immer nur Mariah Carey. Heute singen wir selber.»
2. Die Band wählt vorher einen (Weihnachts-) Kanon aus und bringt ihn der Gruppe bei, und zwar nur einen Einsatz oder eine Stimme. (z. B. «Mache dich auf und werde licht», «Dona nobis pacem» oder etwas selbst Erfundenes).
3. Die Kleinen begleiten mit den Rhythmusinstrumenten.

**Kleine und Grosse:** Bei einem dreistimmigen Kanon übernehmen die Gruppen 1 und 4 den ersten Einsatz, 2 und 5 den zweiten, 3 und 6 den dritten.

**Das nimmt die Gruppe mit:** Den eigenen Einsatz. Ganz erklingt der Kanon erst am Feuer, wenn alle Gruppen da sind.

**Feier: Das Fest findet statt**

Dauer: 40 Minuten

### 1. Ankommen (5 Minuten)

Nach der letzten Runde kommen alle Gruppen bei der Feuerstelle zusammen. (Die ersten Gruppen helfen, das Holz von Posten E zur Feuerstelle zu bringen.) Es ist dunkel. Sara steht mit leeren Händen da: «Kein Licht, kein Feuer, nichts. Ich hab's ja gewusst.»

### 2. Das Feuer (5 Minuten)

Tanja ruft nacheinander die Kategorien der Zutatenliste auf, vom Zunder bis zum Brennholz. Bei jeder Kategorie holen Teilnehmer*innen aus allen Gruppen die passenden Zutaten vom Haufen, der von Posten E hergebracht wurde, und reichen sie den Leitenden, die das Feuer aufschichten. Dann halten alle ihre Zündhölzer hoch, aber niemand hat eine Schachtel. «Ups …» Tanja zieht die Schachtel aus der Tasche: «Eure Zündhölzer allein nützen nichts. Meine Schachtel allein auch nicht.» Jetzt wird das Feuer angezündet.

*Praktisch:* Erfahrene Leiter*innen schichten das Feuer so auf, dass es sicher und rasch brennt.

### 3. Licht weitergeben (5 Minuten)

Jan zündet an einem Holzspan am Feuer die erste Kerze an. Von dort geht das Licht von Laterne zu Laterne weiter. Alle stellen sich mit ihren Laternen im Kreis um das Feuer: Das ist die Lichterkette.

### 4. Schmücken (5 Minuten)

Saras Deko und die Sterne von Nicos Posten kommen an den Weihnachtsbaum.

### 5. Kanon (5 Minuten)

Alle Gruppen singen den Kanon von Posten F, jede mit ihrem Einsatz.

### 6. Weihnachtsevangelium und Impuls (7 Minuten)

Lk 2,1-14 wird von einem Kind und einer erwachsenen Person abwechselnd gelesen. Danach folgt der Impuls, frei erzählt oder vorgelesen:

> *Heute Abend war unsere Waldweihnacht zuerst abgesagt. Und trotzdem sind wir jetzt hier am Feuer.*
>
> *Die allererste Weihnacht war übrigens auch so etwas wie abgesagt. In der Bibel heisst es: In der Herberge war kein Platz für sie. Kein Zimmer, keine Einladung, kein Fest. Maria und Josef legen ihr Kind in einen Futtertrog.*
>
> *Und trotzdem findet das Fest statt. Die ersten Gäste sind Hirten. Sie bringen nichts mit, kein Geschenk, kein Essen, keine Deko. Nur sich selbst. Und das reicht.*
>
> *Sara wollte alles allein machen und ist dabei hingefallen. Dann habt ihr Sara die Hand hingestreckt: Halt dich, ich zieh dich rauf. Genau das feiern wir an Weihnachten. Gott bleibt nicht oben im Himmel und schaut zu, wie wir uns abmühen. Er kommt herunter, als kleines Kind, und streckt uns die Hand hin.*
>
> *Und noch etwas: Das Licht kam heute von dort, wo es niemand erwartet hätte. Von Jan, der Weihnachten doof findet, und von Tanja mit ihrer Zündholzschachtel. Auch das ist Weihnachten: Gott kommt oft durch die, mit denen niemand rechnet.*
>
> *Darum: Mach's einfach. Es muss nicht perfekt sein. Gott ist schon da, mitten unter uns.*

## 7. Teilen (bis zum Schluss)

Das Essen aus den Taschen wird nun zu einem grossen Buffet aufgetischt. Dazu passen der Königspunsch (Adventskalender, 10. Dezember) oder die Golden Hot Chocolate (22. Dezember). Wer nach Hause geht, nimmt einen fremden Stern vom Weihnachtsbaum mit.

## 8. Schlusswort und Segen (3 Minuten)

Die Abteilungsleitung spricht den letzten Satz der Geschichte: «Ich sehe, wie wichtig euch diese Feier ist. Und ich habe heute etwas gelernt: Mach's einfach!»

Dann folgt der Segen:
Gott, der zu uns heruntergekommen ist,
halte dich, wenn du fällst.
Gott, der in einem Futtertrog lag,
mache dir Platz, wo keiner ist.
Gott, der Licht in die Nacht gebracht hat,
leuchte dir auf deinem Heimweg.
So segne uns der gute Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

## Anhang: Rollen

| Rolle | Wann und wo | Requisit | Schlüsselsatz |
|---|---|---|---|
| **Sara** | Einstieg, Posten A, Ankommen am Feuer | Handy, lange Liste, Einkaufstasche | «Das schaffen wir nie.» |
| **Alessia** | Einstieg, Posten D | Schürze | «Mach's einfach, nicht kompliziert.» |
| **Nico** | Einstieg, Posten B | Mütze, Kopfhörer um den Hals | «Hey, mach's einfach!» |
| **Jan** | Einstieg, Posten C, Licht weitergeben | Kapuzenpulli, Lichterkette um den Hals | «Weihnachten finde ich doof. Aber euch nicht.» |
| **Tanja** | Einstieg, Posten E, Feuer | Zutatenlisten, Zündholzschachtel, Zündhölzer | «Ohne euch bleibt es heute dunkel.» |
| **Band** | Posten F, Kanon | Gitarre, Sonnenbrille | «Heute singen wir selber.» |
| **Abteilungsleitung** | Schlusswort | Klemmbrett | «Mach's einfach!» |
| **Spielleitung** | Ganzer Anlass | Uhr, Signal, Handy, Apotheke | Behält Zeit und Überblick |

Die Rollen dürfen gespielt sein, aber nicht überdreht. Gerade für die Kleinen ist Sara gestresst, aber nie verzweifelt. Die Schlüsselsätze tragen die Geschichte, alles andere darf improvisiert werden.

### Sicherheit und Varianten

- Feuer: Nur auf einer bewilligten Feuerstelle, mit Löschwasser und einer verantwortlichen Person. Kerzen brennen nur in Gläsern.
- Dunkelheit: Jede Gruppe hat mindestens zwei Stirnlampen, jeder Posten ist beleuchtet. Kleine Kinder bleiben bei ihren Eltern oder bei der Gruppenleitung.
- Wetter: Bei Regen die Posten unter Planen einrichten, den Essensposten möglichst unter ein Dach. Bei Kälte lassen sich die Posten kürzen, der Anlass dauert dann entsprechend kürzer.
- Kleine Abteilung: Bei weniger als 40 Teilnehmer*innen genügen vier Gruppen und vier Posten (Sara, Jan, Alessia, Tanja). Die Sterne und der Kanon werden dann am Feuer gemacht.
- Allergien: Beim Essensposten vorher abklären und eine passende Variante bereithalte

**Festkomitee Nr. __**

*Saras To-do-Liste für die Waldweihnacht*

| | Was fehlt noch? | Wo erledigen wir das? |
|---|---|---|
| ☐ | Deko | Posten A, bei Sara |
| ☐ | Sterne | Posten B, bei Nico |
| ☐ | Licht | Posten C, bei Jan |
| ☐ | Essen | Posten D, bei Alessia |
| ☐ | Strom | Posten E, bei Tanja |
| ☐ | Musik | Posten F, bei der Band |

**Festkomitee Nr. __**

*Saras To-do-Liste für die Waldweihnacht*

| | Was fehlt noch? | Wo erledigen wir das? |
|---|---|---|
| ☐ | Deko | Posten A, bei Sara |
| ☐ | Sterne | Posten B, bei Nico |
| ☐ | Licht | Posten C, bei Jan |
| ☐ | Essen | Posten D, bei Alessia |
| ☐ | Strom | Posten E, bei Tanja |
| ☐ | Musik | Posten F, bei der Band |

VKP Verband Katholischer Pfadi

# Abgesagt

Die Abteilungsleitung hat entschieden, dass unsere Waldweihnacht dieses Jahr nicht stattfindet.

## Wir treffen uns trotzdem!

Eingeladen sind alle aus unserer Abteilung mit Eltern und Geschwistern.

Datum:

Zeit:

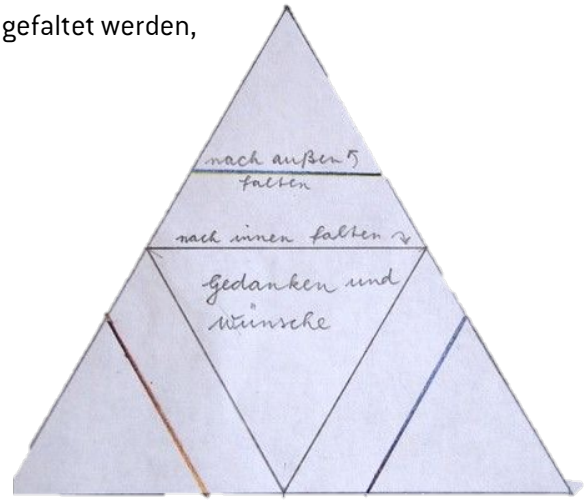
Ort:

**Bitte mitnehmen**

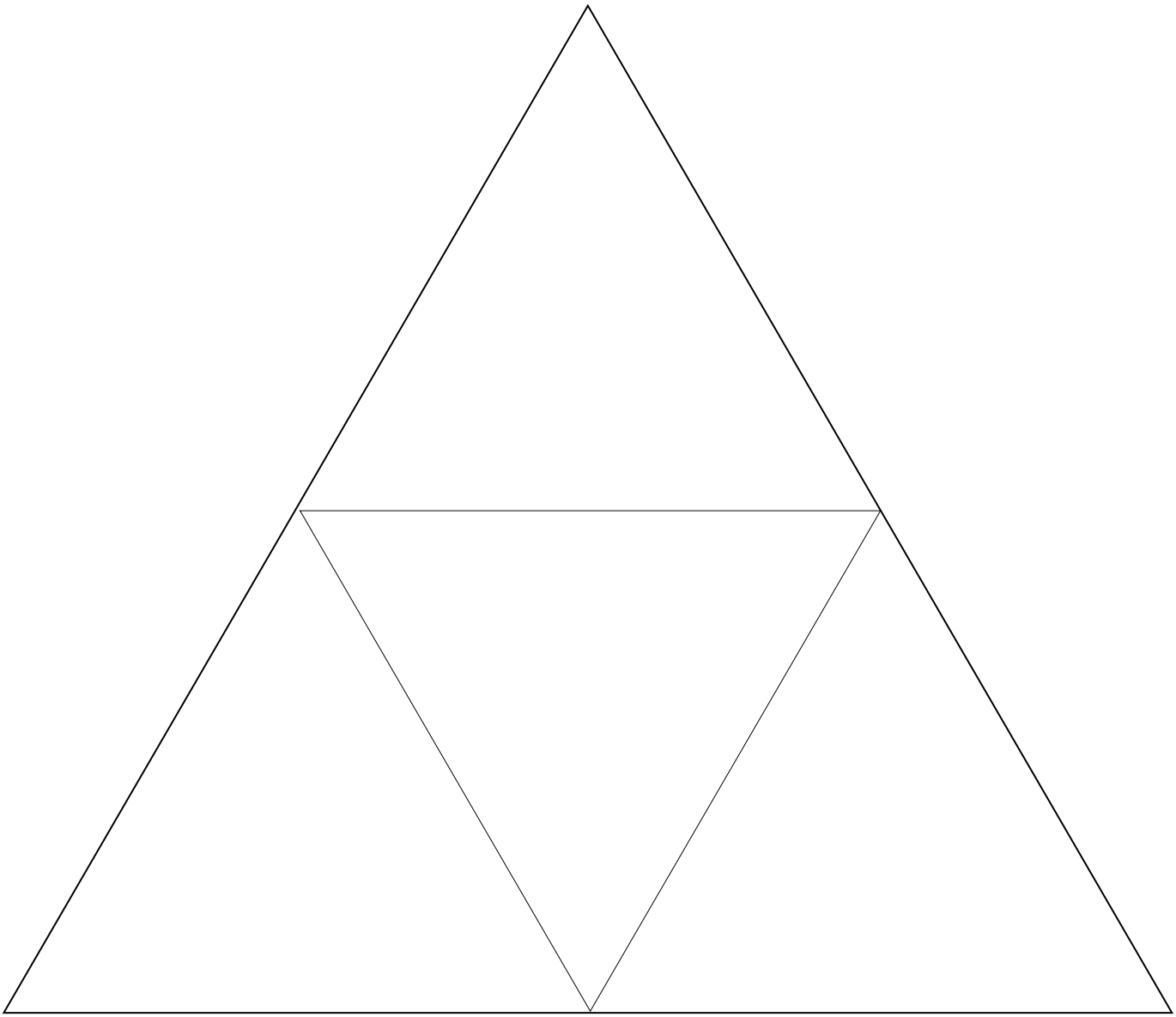
- Etwas zu essen oder zu trinken zum Teilen
- Ein leeres Konfiglas pro Familie
- Tasse, Stirnlampe und warme Kleider

**Verband Katholischer Pfadi**
St. Karliquai 12, 6004 Luzern
041 266 05 00, vkp@vkp.ch, www.vkp.ch

Diese Sterne sollen gefaltet werden, und zwar so …




… und am besten mit dieser Vorlage:



**Verband Katholischer Pfadi**
St. Karliquai 12, 6004 Luzern
041 266 05 00, vkp@vkp.ch, www.vkp.ch